

Formatierung mit WYSIWYG-Editor

Textformatierung

2

Wolfgang Borchert

Wolfgang Borchert (* 20. Mai 1921 in Hamburg; † 20. November 1947 in Basel) war ein deutscher Schriftsteller.

Sein schmales Werk von Kurzgeschichten, Gedichten und einem Theaterstück machte

- 5 *Borchert nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem der bekanntesten Autoren der Trümmerliteratur. Mit seinem Heimkehrerdrama *Draußen vor der Tür* konnten sich in der Nachkriegszeit weite Teile des deutschen Publikums identifizieren. Kurzgeschichten wie *Das Brot* und *die Küchenuhr* wurden als musterhafte Beispiele ihrer Gattung häufige Schullektüre.*

- 10 Wolfgang Borchert schrieb schon in seiner Jugend zahlreiche Gedichte, dennoch strebte er lange den Beruf eines Schauspielers an. Nach einer Schauspielausbildung und wenigen Monaten in einem Tournée-theater wurde Borchert 1941 zum Kriegsdienst in die Wehrmacht eingezogen und musste am Angriff auf die Sowjetunion teilnehmen. An der Front zog er sich schwere Verwundungen und Infektionen zu. Mehrfach wurde er
- 15 wegen Kritik am Regime des Nationalsozialismus und sogenannter Wehrkraftzersetzung verurteilt und inhaftiert.

~~Auch in der Nachkriegszeit litt Borchert stark unter Erkrankungen und einer Leberschädigung. Nach kurzen Versuchen, erneut als Schauspieler und Kabarettist aktiv~~

- 20 ~~zu werden, blieb er ans Krankenbett gefesselt. Dort entstanden zwischen Januar 1946 und September 1947 zahlreiche Kurzgeschichten und innerhalb eines Zeitraums von acht Tagen das Drama *Draußen vor der Tür*. Während eines Kuraufenthalts in der Schweiz starb er mit 26 Jahren an den Folgen seiner Lebererkrankung.~~

- 25 „Bereits zu Lebzeiten war Borchert durch die Radioausstrahlung seines Heimkehrerdramas im Januar 1947 bekannt geworden, doch sein Publikumserfolg setzte vor allem postum ein, beginnend mit der Theateraufführung von *Draußen vor der Tür* am 21. November 1947, einen Tag nach seinem Tod.“

- 30 Wichtigste Lebensdaten:

- 20. Mai 1921 in Hamburg geboren
- 1941 Einzug in die Wehrmacht
- 1947 Verfasst das Drama *Draußen vor der Tür*
- 20. November 1947 stirbt an einer Lebererkrankung

35

Dramen in chronologischer Reihenfolge:

1. Drei wenig bekannte Jugenddramen, publiziert in: Jugenddramen. Privatdruck der Internationalen Wolfgang-Borchert-Gesellschaft e. V., Hamburg 2007.
2. *Yorick der Narr*, 1938
- 40 3. *Käse. Die Komödie des Menschen*, gemeinsam mit Günter Mackenthun 1939
4. *Granvella. Der schwarze Kardinal*, 1941
5. *Draußen vor der Tür* 1947

Spaltenzahl & Ausrichtung links

4

Diskus-Hoffnung übt Olympia-Kritik: „Mit Werbung zugeklatscht“

„Kommerz-Spektakel statt Sporterlebnis: Das Olympia-Marketing verhagelt der Diskuswerferin Julia Fischer die Stimmung in Rio. In einem Interview mit 'Bild am Sonntag' verrät die Athletin, warum ihr die Werbung die Spiele verdirbt.“

https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sport/geschichte/olympischen_spiele/olympia-rio-106.html
(abgerufen: 25.07.2018)

WAS IST WAS: Wölfe

Warum hassen manche Menschen den Wolf so sehr?

Der Bär, das Pferd, der Hund, ja sogar die Biene sind ungleich gefährlicher als der Wolf, doch sie werden geliebt und geachtet. Ja, Geschichten von Pu, dem Bären, dem Pferd Fury, dem Hund Lassie oder der Biene Maja werden gerade Kindern vor dem Einschlafen vorgelesen, aber wenn der Wolf darin eine Rolle spielt, ist er immer der Bösewicht. Vielleicht ist das so, weil er nicht so rund und niedlich aussieht wie der Bär, sich nicht so elegant bewegt wie das Pferd oder nicht so treu ist wie der Hund. Er hat vielmehr eine lange Schnauze mit spitzen, weißen Zähnen und lebt im dunklen Wald. Und davor haben wir Menschen Angst, genauso wie vor dem Krokodil im trüben Wasser oder dem Hai im tiefen Meer. Vor nichts fürchten wir uns so

sehr wie davor, hilflos zur Beute zu werden, statt selbst der Räuber zu sein.

Sicher ist aber auch, dass der Wolf deshalb so gehasst wurde, weil er einst auch tatsächlich sehr gefährlich war: Nicht als Räuber, der den Menschen auffrisst, sondern als der größte Feind aller Haustiere. Wenn eine Bauernfamilie ihre einzige Kuh oder paar Schafe oder Ziegen durch den Wolf verlor, musste sie hungern. Darum galt der Wolf als böse und musste bekämpft werden. Er wurde fast ausgerottet.

Dass wir ihn heute noch verfolgen, dafür gibt es aber keinen Grund. Wenn wir von den armen Bauern in Afrika verlangen, dass sie Elefanten und Löwen auf ihre Felder und Weiden lassen, und von den Indern, dass sie den Tiger in der Nähe ihrer Dörfer dulden, so müsste es doch uns Europäern, die wir viel reicher sind, gelingen, mit dem sehr viel weniger gefährlichen Wolf auszukommen.

Meyer, Till: Wölfe. Im Revier der grauen Jäger. WAS IST WAS? Bd. 104. Nürnberg: Tessloff 2013, S. 15, 2013 TESSLOFF VERLAG Nürnberg

1

Erstes Kapitel aus dem Roman „Effi Briest“ von Theodor Fontane. Das Werk gilt als Geburtshelfer des deutschen Gesellschaftsromans.

In Front des schon seit Kurfürst Georg Wilhelm von

der Familie von Briest bewohnten Herrenhauses zu Hohen-Cremmen fiel heller Sonnenschein auf die mittagsstille Dorfstraße, während nach der Park- und Gartenseite hin ein rechtwinklig angebauter Seitenflügel einen breiten

Schatten erst auf einen weiß und grün quadrierten Fliesengang und dann über diesen hinaus auf ein großes, in seiner Mitte mit einer Sonnenuhr und an seinem Rande mit Canna indica und Rhabarberstauden besetzten Rondell warf.

Effi Briest

3

M1 Frömmigkeit im Mittelalter

Die Menschen des Mittelalters wollten aus tiefster

5 Überzeugung ein gottgefälliges Leben führen. Die meisten

Menschen lebten
10 nach den Vorschriften der christlichen Kirche. Sie beteten,
15 besuchten den Gottesdienst und beichteten ihre Sünden. Manche hatten aber eine

20 strengere Anschauung von gottgefälligem Leben. Sie weihten ihr
25 ganzes Leben Gott und versuchten zu leben, wie es Jesus nach dem
30 Zeugnis der Bibel

getan hatte. In Armut und Gebet wollten sie sich von allen Sünden
35 befreien. Sie zogen sich aus dem Alltag der Welt zurück und traten in eine
40 Klostergemeinschaft ein

Funken, Walter; Kögler, Mathias, Koltrowitz, Bernd et al.: Geschichte Klasse 6. Ausgabe Sachsen Gymnasium, In: Dieselb. (Hrsg.), Geschichte plus, Berlin 2004, S. 108.

Einleitung:

Da die	Unglücks	der	Einrichtung	Allgemeinwo
Vertreter des	und der	Gesellschaft	70 verglichen	hl
französische	25 Verderbtheit	beständig	werden	richtenmöge
n Volkes, als	der	vor Augen ist	können und	95 n.
5 Nationalvers	Regierungen	50 und sie	dadurch	Infolgedesse
ammlung	sind, haben	unablässig	mehr	n erkennt
eingesetzt,	sie	an ihre	75 geachtet	und erklärt
erwogen	30 beschlossen,	Rechte und	werden;	die
haben, dass	die	Pflichten	damit die	100 Nationalvers
10 die	natürlichen,	55 erinnert;	Ansprüche	ammlung in
Unkenntnis,	unveräußerli	damit die	der	Gegenwartu
das	chen und	Handlungen	80 Bürger,forta	nd unter
Vergessen	35 heiligen	der	n auf	dem Schutze
oder die	Rechte der	gesetzgeben	einfache und	105 des
15 Verachtung	Menschen in	60 den wie der	unbestreitba	Allerhöchste
der	einer	ausübenden	re	n folgende
Menschenre	40 feierlichen	Gewalt in	85 Grundsätze	Menschen-
chte die	Erklärung	jedem	begründet,si	und
einzig	darzulegen,	Augenblick	ch immer auf	110 Bürgerrechte
20 Ursachen	damit diese	65 mit dem	die Erhaltung	:
des	Erklärung	Endzweck	der	
öffentlichen	allen	jeder	90 Verfassung	
	45 Mitgliedern	politischen	und das	

Übersetzung der Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen (de 1789)

1	oder	Leben gibt.	man vor sechs	Osten. Wir	Europa von
Q5 Adolf	überhaupt	Damit ziehen	Jahrhunderte	schließen	neuem Grund
Hitler über	nicht sein. Zur	wir	n endete. Wir	endlich ab die	und Boden
"Lebensraum	Weltmacht	Nationalsozial	stoppen den	Kolonial- und	reden,
politik" in	aber braucht	isten bewusst	ewigen	Handelspolitik	können wir in
"Mein	es jene Größe,	einen Strich	Germanenzug	der	erster Linie
Kampf"	die ihm in der	unter die	nach dem	Vorkriegszeit	nur an
(1925)	heutigen Zeit	außenpolitisc	Süden und	und gehen	Russland und
(...)	die	he Richtung	Westen	über zur	die ihm
Deutschland	notwendige	unserer	Europas und	Bodenpolitik	untertanen
wird	Bedeutung	Vorkriegszeit.	weisen den	der Zukunft.	Randstaaten
entweder	und seinen	Wir setzen	Blick nach	Wenn wir	denken.(...)
Weltmacht	Bürgern das	dort an, wo	dem Land im	aber heute in	

Adolf Hitler, Mein Kampf, München 1942, S. 742.

Spaltenzahl & Ausrichtung mittig

3

Q5 Adolf Hitler über "Lebensraumpolitik" in "Mein Kampf" (1925)

(...) Deutschland wird entweder Weltmacht oder überhaupt nicht sein. Zur Weltmacht aber braucht es jene Größe, die ihm in der heutigen Zeit die notwendige Bedeutung und seinen Bürgern das Leben gibt. Damit ziehen wir Nationalsozialisten bewusst einen Strich unter die außenpolitische Richtung unserer Vorkriegszeit. Wir setzen dort an, wo man vor sechs Jahrhunderten endete. Wir stoppen den ewigen Germanenzug nach dem Süden und Westen Europas und weisen den Blick nach dem Land im Osten. Wir schließen endlich ab die Kolonial- und Handelspolitik der Vorkriegszeit und gehen über zur Bodenpolitik der Zukunft. Wenn wir aber heute in Europa von neuem Grund und Boden reden, können wir in erster Linie nur an Russland und die ihm untertanen Randstaaten denken(...)

Adolf Hitler, Mein Kampf, München 1942, S. 742.

Einleitung:

Da die Vertreter des französischen Volkes, als Nationalversammlung eingesetzt, erwogen haben, dass die Unkenntnis, das Vergessen oder die Verachtung der Menschenrechte die einzigen Ursachen des öffentlichen Unglücks und der Verderbtheit der Regierungen sind, haben sie beschlossen, die natürlichen, unveräußerlichen und heiligen Rechte der Menschen in einer feierlichen Erklärung darzulegen, damit diese Erklärung allen Mitgliedern der Gesellschaft beständig vor Augen ist und sie unablässig an ihre Rechte und

Pflichten erinnert; damit die Handlungen der gesetzgebenden wie der ausübenden Gewalt in jedem Augenblick mit dem Endzweck jeder politischen Einrichtung verglichen werden können und dadurch mehr geachtet werden; damit die Ansprüche der Bürger, fortan auf einfache und unbestreitbare Grundsätze begründet, sich immer auf die Erhaltung der Verfassung und das Allgemeinwohl richten mögen. Infolgedessen erkennt und erklärt die Nationalversammlung in Gegenwart und unter dem Schutze des Allerhöchsten folgende Menschen- und Bürgerrechte:

Übersetzung der Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen (de 1789)

2

M1 Frömmigkeit im Mittelalter

Die Menschen des Mittelalters wollten aus tiefster Überzeugung ein gottgefälliges Leben führen. Die meisten Menschen lebten nach den Vorschriften der

christlichen Kirche. Sie beteten, besuchten den Gottesdienst und beichteten ihre Sünden. Manche hatten aber eine strengere Anschauung von gottgefälligem Leben. Sie weihten ihr ganzes Leben Gott und versuchten zu leben, wie

es Jesus nach dem Zeugnis der Bibel getan hatte. In Armut und Gebet wollten sie sich von allen Sünden befreien. Sie zogen sich aus dem Alltag der Welt zurück und traten in eine Klostergemeinschaft ein

Funken, Walter; Kögler, Mathias, Koltrowitz, Bernd et al.: Geschichte Klasse 6. Ausgabe Sachsen Gymnasium, In: Dieselb. (Hrsg.), Geschichte plus, Berlin 2004, S. 108.

1
Erstes Kapitel aus dem Roman „Effi Briest“ von Theodor Fontane. Das Werk gilt als Geburtshelfer des deutschen Gesellschaftsromans.

In Front des schon seit Kurfürst Georg Wilhelm von der Familie von Briest bewohnten Herrenhauses zu Hohen-Cremmen fiel heller Sonnenschein auf die mittagsstille Dorfstraße, während

nach der Park- und Gartenseite hin ein rechtwinklig angebauter Seitenflügel einen breiten Schatten erst auf einen weiß und grün quadrierten Fliesengang und dann über diesen hinaus

auf ein großes, in seiner Mitte mit einer Sonnenuhr und an seinem Rande mit Canna indica und Rhabarberstauden besetzten Rondell warf.

Effi Briest

WAS IST WAS: Wölfe
Warum hassen manche Menschen den Wolf so sehr?

Der Bär, das Pferd, der Hund, ja sogar die Biene sind ungleich gefährlicher als der Wolf, doch sie werden geliebt und geachtet. Ja, Geschichten von Pu, dem Bären, dem Pferd Fury, dem Hund Lassie oder der Biene Maja werden gerade Kindern vor dem

Einschlafen vorgelesen, aber wenn der Wolf darin eine Rolle spielt, ist er immer der Bösewicht. Vielleicht ist das so, weil er nicht so rund und niedlich aussieht wie der Bär, sich nicht so elegant bewegt wie das Pferd oder nicht so treu ist wie der Hund. Er hat vielmehr eine lange Schnauze mit spitzen, weißen Zähnen und lebt im dunklen Wald. Und davor haben

wir Menschen Angst, genauso wie vor dem Krokodil im trüben Wasser oder dem Hai im tiefen Meer. Vor nichts fürchten wir uns so sehr wie davor, hilflos zur Beute zu werden, statt selbst der Räuber zu sein. Sicher ist aber auch, dass der Wolf deshalb so gehasst wurde, weil er einst auch tatsächlich sehr gefährlich war: Nicht als Räuber, der den Menschen

auffrisst, sondern als der größte Feind aller Haustiere. Wenn eine Bauernfamilie ihre einzige Kuh oder paar Schafe oder Ziegen durch den Wolf verlor, musste sie hungern. Darum galt der Wolf als böse und musste bekämpft werden. Er wurde fast ausgerottet. Dass wir ihn heute noch verfolgen, dafür gibt es aber keinen Grund. Wenn wir von

den armen Bauern in Afrika verlangen, dass sie Elefanten und Löwen auf ihre Felder und Weiden lassen, und von den Indern, dass sie den Tiger in der Nähe ihrer Dörfer dulden, so müsste es doch uns Europäern, die wir viel reicher sind, gelingen, mit dem sehr viel weniger gefährlichen Wolf auszukommen.

Meyer, Till: Wölfe. Im Revier der grauen Jäger. WAS IST WAS? Bd. 104. Nürnberg: Tessloff 2013, S. 15, 2013 TESSLOFF VERLAG Nürnberg

4 Diskus- Hoffnung übt Olympia- Kritik: „Mit Werbung	zugeklatscht „Kommer z- Spektakel statt 5 Sporterle	bnis: Das Olympia- Marketing verhagelt 10 der Diskuswe rferin	Julia Fischer 15 die Stimmun g in Rio. In einem Interview	20 mit 'Bild am Sonntag' verrät die Athletin, 25 warum ihr die	Werbung die Spiele verdirbt.“ 30
---	---	---	---	--	---

https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sport/geschichte_der_olympischen_spiele/olympia-rio-106.html
(abgerufen: 25.07.2018)

Spaltenzahl & Ausrichtung Blocksatz

1

Abends pflegte Luther zusammen mit seinen Studenten und Gästen zu speißen. Hierbei diskutierte er auch seine neusten Ideen und Meinungen. Diese sogenannten Tischreden wurden mitgeschrieben und sind uns bis heute erhalten. Bei einer Tischrede spricht er auch vom Buchdruck:

Die hohen Wohltaten der Buchdruckerei sind mit Worten nicht auszusprechen. Durch sie wird die Heilige Schrift in allen Zungen und Sprachen eröffnet und ausgebreitet. Durch sie werden alle Künste und Wissenschaften erhalten, gemehrt und
5 auf unsere Nachkommen fortgepflanzt.

Die Druckerei ist summum et postremum domum (das höchste und letzte Geschenk), durch welche Gott die Sache der Evangelien (sein Werk) fortreibt.

Zitiert nach: Aurifaber, Johannes: Tischreden oder Colloquia Doctor Martin Luthers. Frankfurt a. M. 1566.

Der französisch reformierte Pfarrer und Historiker Henri Tollin geht in seiner Geschichte der Magdeburger französischen Kolonie auf das Verhalten der einheimischen Bevölkerung gegenüber den Flüchtlingen ein. ihre leerstehenden Wohnungen und trotz angemessener Bezahlung ihre Schutthaufen und Trümmer. Die Vorstädter und Landleute (versagten) den Kranken, Siechen und Wöchnerinnen, Säuglingen und Greisen ihre reich vergoltenen Fuhren. Die Löschmannschaften Hilfe bei Feuerbrünsten.

Die Kirchenkollegien versagten, versperrten Die Kaufleute den Abkauf ihrer Fabrikate. und verschlossen trotz fürstlichem Befehl Alles wurde versagt. Taufen, Trauen, den „Ketzern“ ihre wüst stehenden Kirchen Kommunion und Leichenbegräbnis boten und Kapellen. Die Klöster, Kapitel und Stifte Gelegenheit, um öffentlich Gottes Fluch und (versagten) trotz hoher Pracht ihren der Mitbürger Schmach und Spott auf die unbebauten Acker. Die Hausbesitzer Häupter der armen Heimatlosen (versagten) trotz dargebotener voller Miete herabzurufen.

Zitiert nach: Andreas Reinke „Man fügt ihnen unendlich Schmach zu.“ Proteste und Widerstände gegen die Hugenotten in den deutschen Staaten. In: uwanderungsland Deutschland. Die Hugenotten, Berlin 2005. S. 65.

3

Hohen-Cremmen fiel heller und grün quadrierten
Unterstreiche alle Nomen Sonnenschein auf die Fliesengang und dann über
Grün alle Verben Blau und mittagsstille Dorfstraße, diesen hinaus auf ein großes,
alle Adjektive Rot während nach der Park- und in seiner Mitte mit einer
 In Front des schon seit Gartenseite hin ein Sonnenuhr und an seinem
 Kurfürst Georg Wilhelm von rechtwinklig angebauter Rande mit Canna indica und
 der Familie von Briest Seitenflügel einen breiten Rhabarberstauden besetzten
 bewohnten Herrenhauses zu Schatten erst auf einen weiß Rondell warf.

Effi Briest

1

Bismarck erläuterte dem Reichstag den Zweck von Schutzbriefen, 1884:
 Unsere Absicht ist nicht (selbst) Provinzen zu gründen, sondern
 5 kaufmännische Unternehmungen (...)
 10 zu schützen in ihrer freien Entwicklung sowohl gegen die Angriffe aus der unmittelbaren Nachbarschaft als auch gegen
 15 Bedrückung und Schädigung von Seiten anderer europäischer Mächte. Im
 20 Übrigen hoffen wir, dass der Baum durch die Tätigkeit der Gärtner, die ihn
 25 pflanzen, auch im Ganzen gedeihen wird, und wenn er es nicht tut, (...) trifft der Schaden
 30 weniger das Reich, (...) sondern die Unternehmer, die sich in ihrem Unternehmen
 35 vergriffen haben.

Q1 Ein Vertrag als Grundlage für eine Aussöhnung?

Auch in Warschau finden seit Februar
 5 1970 Gespräche statt. Im Mittelpunkt stehen dabei
 10 drei Probleme: die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze, die
 15 Aussiedlung von in Polen verbliebenen Deutschen und eine
 20 Wiedergutmachung für NS-Verbrechen. Am 7. Dezember
 25 1970 kann der Warschauer Vertrag unterzeichnet werden. Er
 30 definiert die Oder-Neiße-Linie als „die westliche Staatsgrenze
 35 der Volksrepublik Polen“. Beide Seiten verzichten auf
 40 territoriale Ansprüche und Gewaltanwendung bei
 45 der Lösung offener Probleme. Bei der Kranzniederlegung
 50 am Denkmal für die Opfer des Warschauer Ghettoaufsta
 55 nds von 1943 geschieht etwas völlig
 60 Unerwartetes: Brandt kniet für alle Deutschen
 65 nieder, um der Toten zu gedenken. Das Bild geht um die Welt.

Andreas Grau, Lebendiges Museum Online

1 Lassie oder treu ist wie hilflos zur Bauernfamilie verlangen,
WAS IST WAS: der Biene der Hund. Er Beute zu ihre einzige dass sie
Wölfe Maja werden hat vielmehr werden, statt Kuh oder paar Elefanten und
Warum gerade eine lange selbst der Schafe oder Löwen auf
hassen Kindern vor Schnauze mit Räuber zu Ziegen durch ihre Felder
manche dem spitzen, sein. den Wolf und Weiden
Menschen Einschlafen weißen Sicher ist aber verlor, musste lassen, und
den Wolf so vorgelesen, Zähnen und auch, dass der sie hungern. von den
sehr? aber wenn lebt im Wolf deshalb Darum galt Indern, dass
Der Bär, das der Wolf darin dunklen Wald. so gehasst der Wolf als sie den Tiger
Pferd, der eine Rolle Und davor wurde, weil er böse und in der Nähe
Hund, ja sogar spielt, ist er haben wir einst auch musste ihrer Dörfer
die Biene sind immer der Menschen tatsächlich bekämpft dulden, so
ungleich Bösewicht. Angst, sehr werden. Er müsste es
gefährlicher Vielleicht ist genauso wie gefährlich wurde fast doch uns
als der Wolf, das so, weil er vor dem war: Nicht als ausgerottet. Europäern,
doch sie nicht so rund Krokodil im Räuber, der Dass wir ihn die wir viel
werden und niedlich trüben den heute noch reicher sind,
geliebt und aussieht wie Wasser oder Menschen verfolgen, gelingen, mit
geachtet. Ja, der Bär, sich dem Hai im auffrisst, dafür gibt es dem sehr viel
Geschichten nicht so tiefen Meer. sondern als aber keinen weniger
von Pu, dem elegant Vor nichts der größte Grund. Wenn gefährlichen
Bären, dem bewegt wie fürchten wir Feind aller wir von den Wolf
Pferd Fury, das Pferd uns so sehr Haustiere. armen Bauern auszukomme
dem Hund oder nicht so wie davor, Wenn eine in Afrika n.

Meyer, Till: Wölfe. Im Revier der grauen Jäger. WAS IST WAS? Bd. 104. Nürnberg: Tessloff 2013, S. 15, 2013 TESSLOFF
 VERLAG Nürnberg

Aufzählung/Nummerierung und Spaltenanzahl

1

Lorem ipsum

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisicing elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodo consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

Lorem ipsum

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisicing elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

6

Lorem ipsum

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisicing elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- 5 • Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- 10 • Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

10

Lorem ipsum

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisicing elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

Lorem ipsum

- Lorem ipsum dolor sit amet,
 - consectetur adipisicing elit,
 - sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
 - Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
 - Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
 - mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

5

Lorem ipsum

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisicing elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

16

Lorem ipsum

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lorem ipsum dolor sit amet, 2. consectetur adipisicing elit, 3. sed eiusmod tempor incididunt 4. ut labore et dolore magna aliqua. | <ol style="list-style-type: none"> 5. Ut enim ad minim veniam, 6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi 7. ut aliquid ex ea commodi consequat. 8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit | <ol style="list-style-type: none"> 9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. 10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident, 11. sunt in culpa qui officia deserunt 12. mollit anim id est laborum. |
|--|--|---|

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

Lorem ipsum

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lorem ipsum dolor sit amet, 2. consectetur adipisicing elit, 3. sed eiusmod tempor incididunt 4. ut labore et dolore magna aliqua. | <ol style="list-style-type: none"> 5. Ut enim ad minim veniam, 6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi 7. ut aliquid ex ea commodi consequat. 8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit | <ol style="list-style-type: none"> 9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. 10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident, 11. sunt in culpa qui officia deserunt 12. mollit anim id est laborum. |
|--|--|---|

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

6

Lorem ipsum

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisicing elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

22

Lorem ipsum

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisicing elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodi consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

1

Lorem ipsum

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisicing elit,
3. sed eiusmod tempor incididunt
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodi consequat.
8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

1

Lorem ipsum

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisicing elit,
- sed eiusmod tempor incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- Ut enim ad minim veniam,
- quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- ut aliquid ex ea commodo consequat.
- Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit
- esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,
- sunt in culpa qui officia deserunt
- mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

1

Lorem ipsum

1. Lorem ipsum dolor sit amet,
2. consectetur adipisicing elit,
3. sed eiusmod tempor
4. ut labore et dolore magna aliqua.
5. Ut enim ad minim veniam,
6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
7. ut aliquid ex ea commodo consequat.
8. Quis aute iure
9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
10. Excepteur sint obcaecat
11. sunt in culpa qui officia deserunt
12. mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

Lorem ipsum

- Lorem ipsum dolor sit amet,
- consectetur adipisicing elit,
- sed eiusmod
- 15 tempor
- 15 incididunt
- ut labore et dolore magna aliqua.
- 20 • Ut enim ad minim veniam,
- 30 • quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi
- 35 ut aliquid ex ea commodo consequat.
- Quis aute iure
- 45 reprehenderit in voluptate velit
- 45 • esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.
- 50 • Excepteur sint obcaecat
- 60 cupiditat non proident,
- 60 • sunt in culpa qui officia deserunt
- 60 • mollit anim id est laborum.

10

25

40

55

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

55

Lorem ipsum

- | | | | | | | | | |
|----------------------------------|----|--------------------------------------|----|--|----|---|----|--|
| 1. Lorem ipsum dolor sit amet, | 15 | 4. ut labore et dolore magna aliqua. | 30 | 7. ut aliquid ex ea commodi consequatur. | 45 | 9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. | 60 | 11. sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum. |
| 2. consectetur adipiscing elit, | 20 | 5. Ut enim ad minim veniam, | 35 | 8. Quis aute iure reprehenderit in | 50 | 10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non | 65 | |
| 3. sed eiusmod tempor incididunt | 25 | 6. quis nostrud exercitation ullamco | 40 | | | | | |

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

9

Lorem ipsum

- | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|--|---|--|--|
| • Lorem ipsum dolor sit amet, | • sed eiusmod tempor incididunt | • quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi | • commodi consequatur. | • esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. | • non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum. |
| • consectetur adipiscing elit, | • ut labore et dolore magna aliqua. | • ut aliquid ex ea | • Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit | • Excepteur sint obcaecat cupiditat | |

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

Lorem ipsum

1. Lorem ipsum dolor sit amet, 2. consectetur adipiscing elit, 3. sed eiusmod

tempor incididunt dolore magna aliqua. 4. ut labore et dolore magna aliqua. 5. Ut enim ad minim veniam,

6. quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi 7. ut aliquid ex ea

commodi consequat. 8. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit

9. esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. 10. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident,

11. sunt in culpa qui officia deserunt 12. mollit anim id est laborum.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

19

Lorem ipsum

• Lore m ipsum dolor sit amet, • conse ctetu r adipi sici elit, • sed eius

mod temp or incid unt • ut labor e et dolor e magn a aliqu a. 30 • Ut enim ad

mini m venia m, • quis nostr ud exerc itatio n ullam co labori s nisi • ut aliqui d ex

ea com modi conse quat. • Quis aute iure repre hend erit in volup tate velit • esse cillu m

dolor e eu fugiat nulla pariat ur. • Excep teur sint obca ecat cupid itat non proid ent,

• sunt in culpa qui offici a deser unt • mollit anim id est labor um.

https://de.wikipedia.org/wiki/Lorem_ipsum

Formatierung mit Erweitertem Editor

1

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

5

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m³ dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m³ sauberes, kristallklares Wasser dazu.

10

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

15

$$B(t) = m \cdot t + b.$$

20

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

25

$$B(t) = 4 \cdot t + 200m^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

30

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400m^3$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m³ in dem Tümpel.

35

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 2

2. Wann enthält der See 1000 m³ Wasser?

Lösungsweg 1 – Überlegen: Zu Beginn waren schon 200 m³ im Tümpel, also sind 1000–200=800 m³ hinzugekommen. Da 4 m³ täglich hinzuströmen, brauche ich 800/4=200 Tage, damit 1000 m³ im Tümpel sind.

Lösungsweg 2 – Gleichung verwenden: Der Bestand B soll 1000 m³ sein. Also setzen wir die 1000 in die Geradengleichung ein und stellen nach der Unbekannten t um. Es folgt:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$
$$1000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 200[\text{Tage}]$$

3. Wann ist nur noch 1% des Wassers dreckig?

An dieser Stelle denken wir einmal nach und schauen uns den Aufgabentext an. Es fließt nur sauberes Wasser hinzu. Das einzig dreckige Wasser in dem Tümpel ist der Anfangsbestand. Demnach sind die gesuchten 1% die anfänglichen 200 m³. **Mit Hilfe des Dreisatz können wir herausfinden, dass 100% also 20000 m³ sein müssen. Jetzt stellt sich die Frage, wann 20000 m³ im Tümpel sind.** Das können wir genau so wie Aufgabenteil 2. lösen. Wir verwenden hier den zweiten Lösungsweg und erhalten:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$
$$20000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 4950[\text{Tage}]$$

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:
 $y = m \cdot x + b$ oder auch $B(t) = m \cdot t + b$

5 Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m³ dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m³ sauberes, kristallklares Wasser dazu.

10 1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft
15 auch:

$$B(t) = m \cdot t + b.$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum
20 Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200m^3$$

25

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$30 B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400m^3$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m³ in dem Tümpel.

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

35

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

14

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 2

2. Wann enthält der See 1000 m³ Wasser?

Lösungsweg 1 – Überlegen: Zu Beginn waren schon 200 m³ im Tümpel, also sind
5 1000–200=800 m³ hinzugekommen. Da 4 m³ täglich hinzufließen, brauche ich 800/4=200 Tage, damit 1000 m³ im Tümpel sind.

Lösungsweg 2 – Gleichung verwenden: Der Bestand B soll 1000 m³ sein. Also setzen wir die
10 1000 in die Geradengleichung ein und stellen nach der Unbekannten
t um. Es folgt:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$

$$15 \quad 1000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 200[\text{Tage}]$$

3. Wann ist nur noch 1% des Wassers dreckig?

An dieser Stelle denken wir einmal nach und schauen uns den Aufgabentext an. Es fließt nur
20 sauberes Wasser hinzu. Das einzig dreckige Wasser in dem Tümpel ist der Anfangsbestand.
Demnach sind die gesuchten 1% die anfänglichen 200 m³. **Mit Hilfe des Dreisatz können wir herausfinden, dass 100% also 20000 m³ sein müssen. Jetzt stellt sich die Frage, wann 20000 m³ im Tümpel sind.** Das können wir genau so wie Aufgabenteil 2. lösen. Wir verwenden hier den zweiten Lösungsweg und erhalten:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$

$$25 \quad 20000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 4950[\text{Tage}]$$

30 ~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

5

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m³ dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m³ sauberes, kristallklares Wasser dazu.

10

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

15

$$B(t) = m \cdot t + b.$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

20

$$B(t) = 4 \cdot t + 200m^3$$

25

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400m^3$$

30

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m³ in dem Tümpel.

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

35

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 2

2. Wann enthält der See 1000 m³ Wasser?

Lösungsweg 1 – Überlegen: Zu Beginn waren schon 200 m³ im Tümpel, also sind
5 1000 - 200 = 800 m³ hinzugekommen. Da 4 m³ täglich hinzufließen, brauche ich
800/4 = 200 Tage, damit 1000 m³ im Tümpel sind.

Lösungsweg 2 – Gleichung verwenden: Der Bestand B soll 1000 m³ sein. Also setzen wir die 1000
in die Geradengleichung ein und stellen nach der Unbekannten
10 t um. Es folgt:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200$$

$$15 \quad 1000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 200[\text{Tage}]$$

3. Wann ist nur noch 1 % des Wassers dreckig?

An dieser Stelle denken wir einmal nach und schauen uns den Aufgabentext an. Es fließt nur sauberes
20 Wasser hinzu. Das einzig dreckige Wasser in dem Tümpel ist der Anfangsbestand. Demnach sind die
gesuchten 1 % die anfänglichen 200 m³. Mit Hilfe des Dreisatz können wir herausfinden, dass
100 % also 20000 m³ sein müssen. Jetzt stellt sich die Frage, wann 20000 m³ im Tümpel sind.
Das können wir genau so wie Aufgabenteil 2. lösen. Wir verwenden hier den zweiten Lösungsweg und
erhalten:

$$25 \quad B(t) = 4 \cdot t + 200$$

$$20000 = 4 \cdot t + 200 \Rightarrow t = 4950[\text{Tage}]$$

30 ~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m^3 dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m^3 sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b.$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m^3 in dem Tümpel.

~~Hier steht jetzt noch irgendwas Durchgestrichenes.~~

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Formatierung Lösung

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m^3 dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m^3 sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m^3 in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel **Wachstumsprozesse** von www.studyhelp.de

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m^3 dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m^3 sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m^3 in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel Wachstumsprozesse von www.studyhelp.de

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m³ dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m³ sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200m^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400m^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m³ in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel **Wachstumsprozesse** von www.studyhelp.de

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m³ dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m³ sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200m^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400m^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m³ in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel **Wachstumsprozesse** von www.studyhelp.de

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m³ dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m³ sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200m^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400m^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m³ in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel Wachstumsprozesse von www.studyhelp.de

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m³ dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m³ sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200 \text{ m}^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400 \text{ m}^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m³ in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel Wachstumsprozesse von www.studyhelp.de/de

LINEARE WACHSTUMSPROZESSE

Das lineare Wachstum ist sehr, sehr einfach. Es handelt sich hierbei um einen Bestand mit einer gleichmäßigen Entwicklung! Es kommt also in jeder Zeitspanne immer die gleiche Menge dazu (oder geht weg). Teil 1

Lineare Wachstumsprozesse werden durch Geraden beschrieben, der Ansatz lautet also:

$$y = m \cdot x + b \text{ oder auch } B(t) = m \cdot t + b$$

Beispiel

In einen Tümpel, der anfangs 200 m³ dreckiges, stinkendes Wasser enthält, fließen täglich 4 m³ sauberes, kristallklares Wasser dazu.

1. Wieviel Wasser enthält der See nach 50 Tagen?

Lineares Wachstum wird einfach durch unsere bekannte Geradengleichung beschrieben. Da Wachstumsprozesse meist von der Zeit t (Englisch für „time“) abhängen, sehr ihr oft auch:

$$B(t) = m \cdot t + b \dots\dots\dots$$

Hier hängt der Bestand B von der Zeit t ab. b bezeichnet hierbei den Bestand zum Zeitpunkt 0, m die Zunahme pro Zeiteinheit t . Unser Beispiel können wir also wie folgt beschreiben:

$$B(t) = 4 \cdot t + 200m^3$$

Um herauszufinden, wieviel Wasser nach 50 Tagen enthalten ist, setzen wir $t=50$ in die obige Gleichung ein und erhalten:

$$B(50) = 4 \cdot 50 + 200 = 400m^3 \dots\dots\dots$$

Antwort: Nach 50 Tagen sind 400 m³ in dem Tümpel.

Quelle: <https://www.studyhelp.de/online-lernen/mathe/wachstumsprozesse/>

Artikel **Wachstumsprozesse** von www.studyhelp.de